

Im Rahmen des heutigen Termins haben Sie Ihre erste Augenprothese erhalten, die individuell an Ihre Augenhöhle angepasst wurde. Diese kann doppelwandig oder einwandig gestaltet sein. Sie dient neben dem ästhetischen Zweck auch zur Erhaltung des Bindehautsackes sowie der Gesichtssymmetrie und fungiert als Infektionsbarriere.





Vorder- und Rückseite einer doppelwandigen Prothese

Unser und Ihr Anspruch daran sollte ein bequemer Sitz der Prothese mit möglichst gutem Lidschluss, sowie eine unauffällige und harmonische Ästhetik sein. Eventuell musste dabei ein Kompromiss eingegangen werden, da aufgrund gewisser anatomischer Gegebenheiten leider nicht immer jeder Anspruch erfüllt werden kann.

Wie wird das Auge gereinigt?

Die Augenlider und die Oberfläche der Prothese müssen stets sauber gehalten werden. Sekrete und Verkrustungen können mit einem feuchten Tuch oder Wattestäbchen aufgeweicht und entfernt werden. Dazu kann lauwarmes Leitungswasser verwendet werden. Die Prothese soll dauerhaft (tagsüber und nachts) in der Augenhöhle verbleiben. Bei gutem Lidschluss wird die Prothese durch den Lidschlag und Tränenfluss von selbst gereinigt, weshalb ein Herausnehmen in der Regel nicht notwendig ist. Ein häufiges Herausnehmen der Prothese erhöht die Bruchgefahr und

kann sich zudem negativ auf das Milieu innerhalb der Augenhöhle auswirken. Ist ein Herausnehmen oder Einsetzen der Prothese aus bestimmten Gründen erforderlich, sollte dies über einer weichen Unterlage (z.B. Handtuch) geschehen. Dabei ist das Herausnehmen oder Einsetzen der Prothese über dem Waschbecken zu vermeiden (Bruchgefahr beim Herunterfallen). Ein angefeuchteter Kontaktlinsen-Sauger ist ein hilfreiches Utensil zur Entnahme der Prothese. Die Prothese soll auch zum Duschen oder Baden in der Augenhöhle verbleiben. (Den Duschstrahl nicht direkt auf das Auge richten.)

Das Saunieren mit einer doppelwandigen Prothese soll aufgrund des hohen Temperaturunterschieds und der dadurch entstehenden Spannung (Bruchgefahr) vermieden werden.

Kann die Prothese herausfallen?

Die Prothese fällt in der Regel nicht von selbst heraus, da sie von den Augenlidern gehalten wird. Wird jedoch das Unterlid heruntergezogen, kann die Prothese ihren Halt verlieren und herausfallen. Deshalb sollten Sie unbedingt darauf achten, niemals nach außen, sondern immer zur Nase hin zu reiben! Am besten sollten Sie das Auge ganz in Ruhe lassen. Sollte eine herausgefallene Prothese zerbrochen oder nicht mehr auffindbar sein, vereinbaren Sie bitte umgehend einen Termin. Es sollte zeitnah eine neue Prothese angepasst werden, um ein Schrumpfen des Bindehautsacks zu vermeiden. Bitte bringen Sie die Bruchstücke zum Termin mit. Es ist zu empfehlen die zuletzt angefertigte Prothese immer aufzubewahren, da sie in diesem Fall von Ihnen als Reserve eingesetzt werden kann und sollte. Ist die Prothese unbeschädigt (bitte genau

auf Beschädigungen kontrollieren), kann sie von Ihnen selbst wieder eingesetzt werden. Dazu ziehen Sie das Oberlid so weit wie möglich nach oben und schieben mit der anderen Hand die Prothese in die Augenhöhle. Halten Sie sie nun in Position. Ziehen Sie anschließend mit der freien Hand das Unterlid nach unten und über den unteren Rand der Prothese. (siehe Informationsflyer "Handhabung der Augenprothese")

Wie können die Prothese und das gesunde Auge geschützt werden?

Auch mit der Prothese können Sie nach wie vor jedem Ihrer Hobbys und ausgeübten Tätigkeiten nachgehen (ausgenommen Saunieren, Turmspringen und Tauchsport mit doppelwandiger Prothese). Dabei sollte jedoch Ihr verbliebenes Auge, sowie die zerbrechliche Prothese, unbedingt von Ihnen geschützt werden! Dazu ist es generell zu empfehlen eine Brille (auch ohne Stärke) zu tragen. Bei der Brillenanpassung ist es wichtig, darauf zu achten, auf beiden Seiten dieselbe Sehstärke zu wählen, um eine unterschiedliche Größenwirkung zu vermeiden. Vor allem bei jeder handwerklichen Tätigkeit (z.B. Holzarbeiten, Gartenarbeit, usw.), sowie beim Sport (z.B. Schwimmen, Ballsport, usw.) sollte eine Schutzbrille getragen werden. Beim Schwimmen ist eine Schwimmbrille sinnvoll, um das Herausspülen der Prothese aus der Augenhöhle sowie das Risiko einer Schwimmbadkonjunktivitis zu vermeiden. Zum Schutz vor UV-Schäden ist eine Sonnenbrille mit hohem UV-Filter zu empfehlen. (siehe Infoblatt Sonnenbrille)

Was hilft bei einem tränenden Auge?

Ein verstärkt tränendes Auge kann verschiedene Ursachen haben. Eine häufige

Ursache ist Trockenheit. Gerade in der kalten Jahreszeit (kalter Wind, trockene Heizungsluft) können künstliche Tränen Abhilfe schaffen. Dabei sind Augentropfen ohne Konservierungsmittel für die längerfristige Anwendung zu bevorzugen. Künstliche Tränen können das ganze Jahr über mehrmals täglich angewandt werden.

Wann findet der nächste Termin statt?

Ihr nächster Termin zur erneuten Prothesenanpassung sollte in 3 Monaten stattfinden. Dabei ist mit einem zeitlichen Aufwand von ca. 2 Stunden (evtl. länger) zu rechnen.

In der Regel folgt eine jährliche
Neuanpassung der Prothese. Dieser
Zeitraum kann in Einzelfällen auch kürzer
sein. Innerhalb dieses Jahres ist die
Oberfläche der Augenprothese vielen
chemischen und mechanischen Belastungen
ausgesetzt, wodurch sie mit der Zeit rau
wird und die Bindehaut reizen kann.
Zudem findet eine kontinuierliche
körperliche Veränderung (auch in der
Augenhöhle) statt und es wird erforderlich
eine neue Prothese anzupassen.
Bitte vereinbaren Sie mindestens einen
Monat vorher telefonisch einen Termin.

Bei Fragen oder zur Terminvergabe erreichen Sie uns telefonisch von

Montag bis Donnerstag

von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

unter folgender Telefonnummer:

0561 9206888

Schreiben Sie uns auch gerne per E-Mail: info@wir-machen-augen.de

In **Notfällen** können Sie Herrn Weiss jederzeit unter folgender Mobilnummer erreichen:

0177 788 1474